

A1: Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal wird verstärkt

Die Autobahn Westfalen verstärkt die A1-Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal in Rünthe. Bei einer Brückenprüfung wurde festgestellt, dass dies notwendig ist, damit diese auch in Zukunft die stetig steigenden Verkehrsmengen aufnehmen kann.

So wird die „Lebensdauer“ der Brücke bis zum geplanten Ersatzneubau – voraussichtlich im Jahr 2024 – verlängert. Bis zum Abschluss der Verstärkung, die schnellstmöglich durchgeführt wird, bleibt die aktuelle Verkehrsführung auf der 54 Meter langen und 1965 erbauten Brücke zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bockum und Hamm/Berkamen bestehen. Die Brücke wird derzeit an den besonders belasteten Trägern entlastet, indem die zwei Spuren in beiden Fahrtrichtungen verengt und nach außen über den Standstreifen geführt werden. Zudem ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Eine Sperrung der Brücke droht nach Einschätzung der Autobahn Westfalen nicht.

Am Wochenende wird nachts die Zeit umgestellt: Nachtverkehr der VKU fährt aber noch nach Winterzeit



Die Nacht-Verkehre fahren in der Nacht vom kommenden Samstag auf Sonntag noch zur Winterzeit. Foto: VKU

Wer hat denn schon wieder an der Uhr gedreht? In der Nacht vom 26. auf den 27. März 2022 endet die Winterzeit.

Der Nacht-Verkehr fährt am Wochenende allerdings weiterhin nach der Winterzeit. Dies betrifft den NachtBus, den Nacht-TaxiBus und das NachtAST.

Wer also nach 2 Uhr noch mit der VKU unterwegs ist, sollte seine Uhr erst nach der Ankunft umstellen. Dann passen auch noch die Abfahrtszeiten.

A1: Ausfahrt Hamm/Bergkamen kurzzeitig nachts gesperrt

Die Autobahn Westfalen sperrt die Ausfahrt Hamm/Bergkamen an der A1 in Fahrtrichtung Münster am Freitag (25.3.) in der Zeit von 20 bis 22 Uhr wegen einer Brückenprüfung. Die Umleitung

führt mit dem Roten Punkt zur Anschlussstelle Hamm-Bockum, wo die Verkehrsteilnehmer zurück auf die A1 in Fahrtrichtung Köln und dann zur Anschlussstelle Hamm/Bergkamen geführt werden.

A1: Fahrstreifen wegen Prüfung der Brücken über Lippe und Datteln-Hamm-Kanal gesperrt

Die Autobahn Westfalen prüft auf der A1 zwischen den Anschlussstellen Hamm/Bergkamen und Hamm-Bockum die Brückenbauwerke über den Datteln-Hamm-Kanal und die Lippe. Um Platz für die Prüfgeräte auf der Autobahn zu schaffen, muss in beiden Fahrtrichtungen jeweils ein Fahrstreifen in der Nacht von Samstag (19.3.) ab 20 Uhr auf Sonntag (20.3.) bis 7 Uhr gesperrt werden. Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt in diesem Bereich 80 km/h.

Alle Brückenbauwerke in Deutschland werden regelmäßig geprüft:

- Alle sechs Jahre gibt es eine Hauptprüfung
 - Drei Jahre nach der Hauptprüfung erfolgt die sogenannte einfache Prüfung
 - In den Jahren ohne Prüfung führt die zuständige Autobahnmeisterei eine ausführliche Besichtigung durch
 - Zusätzlich erfolgt zweimal jährlich eine systematische Beobachtung durch sachkundige Straßenwärter der zuständigen Meisterei
-

Verkehrsunfallstatistik 2021: Weniger Unfälle, weniger Schwerverletzte, leider mehr Verkehrstote

Im Rahmen einer Pressekonferenz hat die Kreispolizeibehörde Unna am Montag (14.03.2022) die Verkehrsunfallstatistik 2021 für den Kreis Unna (ohne Lünen) vorgestellt. Die gute Nachricht: Die Gesamtunfallzahl, die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden und die Anzahl der Schwerverletzten sind gesunken. Die schlechte Nachricht: Die Anzahl der Verkehrstoten ist gestiegen.

Kurz und kompakt:

- Gesamtunfallzahl um 279 gesunken (2020: 7.504 / 2021: 7.225)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 719 auf 702 um 17 gesunken
- Anzahl der Verunglückten von 872 auf 874 um 2 gestiegen
- Anzahl der Leichtverletzten von 734 auf 738 um 4 gestiegen
- Anzahl der Schwerverletzten von 136 auf 128 um 8 gesunken
- Anzahl der Verkehrstoten von 2 auf 8 um 6 gestiegen

„Die Verkehrsunfallstatistik des Jahres 2021 weist Licht und Schatten auf. Einerseits reduzierte sich die Zahl der Verkehrsunfälle und die Zahl der Schwerverletzten zum Teil deutlich – mit 128 Schwerverletzten wurde beispielsweise ein erfreulicher Tiefstand erreicht. Andererseits starben tragischerweise im vergangenen Jahr acht Menschen im Zuständigkeitsbereich an den Folgen eines Verkehrsunfall – sechs mehr als im Jahr 2020. Dies ist Auftrag und Ansporn zugleich, um unseren Beitrag dafür zu leisten, dass sich die Zahl der Verunglückten – insbesondere der tödlich

Verunglückten – weiter reduziert“, betont Polizeioberst Stephan Werning, Leiter der Direktion Verkehr bei der Kreispolizeibehörde Unna.

„Dabei liegt die Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr zu allererst in den Händen der Verkehrsteilnehmenden. Durch das eigene, umsichtige Verhalten kann jede/jeder massiv Einfluss darauf nehmen, dass Verkehrsunfälle vermieden werden. Hierbei werden wir im Rahmen unserer Verkehrssicherheitsarbeit unterstützen – durch präventive Aktionen, aber auch durch konsequente Verkehrsüberwachung. In beide Bereiche wurde in den vergangenen Jahren viel investiert, damit wir unseren professionellen Beitrag dazu leisten, die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern. Denn eines zeigt die Statistik auch: Im Vergleich zum Landesschnitt ist die Teilnahme am Straßenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Unna verhältnismäßig sicher“, erklärt Stephan Werning.

Die komplette Verkehrsunfallstatistik mit umfangreichem Zahlenmaterial für das Jahr 2021 – auch für die einzelnen Kommunen im Kreis Unna – finden Sie unter: <https://unna.polizei.nrw>

Schulbushaltestelle „Jahnschule“ in Oberaden aufgehoben

Die Schulbushaltestelle „Jahnschule“ der VKU-Linie 127 in Oberaden wurde aufgehoben.

Ab sofort ist die Haltestelle „Jahnstraße“ die Endhaltestelle.

Im Kreuzungsbereich Bambergstraße / Nordfeldstraße / Weddinghofer Straße wird ab Montag schadhafter Asphalt erneuert

Im Zuge der laufenden Baumaßnahmen in Bergkamen an der Kreisstraße 9 ab Häupenweg ist eine Änderung der Verkehrsführung nötig. Im Kreuzungsbereich Bambergstraße / Nordfeldstraße / Weddinghofer Straße wird ab Montag, 14. März schadhafter Asphalt erneuert.

Bis Montag, 4. April wird hierfür die Zufahrt der Bambergstraße zur Nordfeldstraße voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Bambergstraße, Landwehrstraße und Heinrichstraße umgeleitet. PK | PKU

A2: Baustellenverkehrsführung

zwischen Kamener Kreuz und Kamen/Bergkamen

Die Autobahn Westfalen baut auf der A2 zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Kamener Kreuz in einem innovativen Verfahren die Autobahnbrücke über die Münsterstraße (B233) neu. Die Maßnahme geschieht im Rahmen eines Pilotprojekts unter Verwendung vorgefertigter Betonteile und des Einsatzes von sehr beständigem hochfestem Beton. Dadurch wird die Kernbauzeit mit Einschränkungen auf der A2 von 465 Tagen auf 195 Tage verringert und gleichzeitig die Haltbarkeit der Brücke verlängert.

Für die erste Bauphase wird am Montag (14.3.) ab 19 Uhr für voraussichtlich zwei Wochen eine Baustellenverkehrsführung in Fahrtrichtung Hannover eingerichtet. In dieser wird die Fahrbahn für die folgenden Bauphasen nach außen temporär verbreitert. Um ein Baufeld zu schaffen, werden die drei vorhandenen Fahrspuren verengt und zur Mitte verschwenkt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt im Baustellenbereich 80 km/h.

Barrierefreier Umbau des Bergkamener Busbahnhofs beginnt

Der Bergkamener Busbahnhof ist einer der wichtigsten ÖPNV-Knotenpunkte im gesamten Kreis Unna. Nun starten die Umbauarbeiten, um den Busbahnhof auf den neuesten Stand in Sachen Barrierefreiheit zu bringen. In enger Abstimmung mit Blinden- und Sehbehindertenvereinen und Fachbeiräten wurde ein

Umbaukonzept erarbeitet.

Die vorhandene Oberflächenbefestigung wird teilweise aufgenommen und durch taktile Leitelemente in Form von „Rippen- und Noppenplatten“ aus Beton ersetzt. So wird ein Leitsystem für sehbehinderte Menschen installiert, welches sich an den Hauptlaufachsen orientiert. Diese Achsen verlaufen zum einen in West-Ost-Richtung und zum anderen in südlicher Richtung zum Rathausvorplatz. Davon abzweigend werden die 4 Bussteige, die Wartehallen und die vorhandene Toilettenanlage erreicht. Zusätzlich werden mittels Akustikelementen an den einzelnen Bussteigen bei Bedarf Fahrgastinformationen wie Ankunfts- und Abfahrtszeiten, Fahrziele, etc. auf Knopfdruck wiedergeben.

Des Weiteren werden die Fahrbahnquerungen barrierefrei ausgebaut. Diese befinden sich an den Hauptlaufachsen westlich, östlich und südlich vom Busbahnhof. Im direkten Umfeld des Busbahnhofes sollen darüber hinaus weitere Bereiche barrierefrei ausgebaut werden. Im östlichen Bereich wird ein neuer Fußgängerüberweg das Queren der Hubert-Biernat-Straße erleichtern. Der nahegelegene Kreisverkehr an der Hubert-Biernat-Straße / Töddinghauser Straße wird zudem komplett mit taktilen Leitelementen und behindertengerechten Bordsteinabsenkungen ausgestattet.

Da die Arbeiten abschnittsweise durchgeführt werden, wird es zu keinen größeren Beeinträchtigungen des laufenden Betriebes des Busbahnhofes kommen. Fußgänger und Radfahrer werden entsprechend an den einzelnen Bauabschnitten vorbeigeführt.

Die Bauzeit wird etwa 2 Monate betragen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 150.000,- €.

A1: Austausch von Entwässerungsrinnen im Kamener Kreuz

Die Autobahn Westfalen tauscht ab Freitag (25.2.) bis voraussichtlich Anfang April an der A1 am Kamener Kreuz Entwässerungsrinnen aus. Dazu wird in Fahrtrichtung Bremen die Verkehrsführung geändert. Auf verengten Fahrstreifen stehen zwei Fahrspuren in Richtung Bremen zur Verfügung. Der auf die A2 abfahrende Verkehr in Richtung Oberhausen, Hannover und Bielefeld muss sich frühzeitig auf der rechten Fahrspur einordnen. Im Zulauf auf diese Baustelle werden mobile LED-Stauwarnanlagen installiert.

Internetseite der VKU kann jetzt auch vorlesen und übersetzt in mehrere Sprachen

Die VKU hat ihre Internetseiten bewusst barrierefrei gestaltet. Dadurch können die Besucher sie möglichst leicht nutzen.

Der neuste Baustein der barrierefreien Internetseite ist eine Vorlese-Funktion, der sogenannte ReadSpeaker. Er lässt die Internet-Seite sprechen. Dadurch macht die VKU die Inhalte der Internet-Seite einer größeren Zahl von Internet-Nutzern zugänglich. Für Menschen mit Lese-Schwierigkeiten, Lernschwäche oder eingeschränktem Sehvermögen sind die digitalen Inhalte so leichter nutzbar. Sie bekommen die

nötigen Informationen und können selbständig mobil sein.

Zudem übersetzt ReadSpeaker die Inhalte auch in andere Sprachen. So können sich Fahrgäste anderer Nationalitäten die Texte in ihrer Heimatsprache vorlesen lassen.

Barrierefreiheit ist bei der VKU ein sehr wichtiges Thema. Deshalb gibt es seit 2013 das vom Kreis Unna finanzierte Projekt JederBus. Ziel von JederBus ist es, allen Menschen möglichst große Mobilität zu ermöglichen.

Mobilität darf nicht von Beeinträchtigungen oder Alter abhängig sein. Deshalb sorgt JederBus auch auf der Internetseite der VKU für den Abbau von Barrieren. Dazu gehört die neue Vorlese-Funktion. Außerdem haben die Besucher die Wahl zwischen Informationen in „Leichter Sprache“ und „Schwerer Sprache“. Ebenso sind der Kontrast und die Größe der Schrift verstellbar.